Akku-Ladeschränke nach VDMA mit vernetzter Steuerung

Artikel vom **12. November 2026**
Vorbeugender Brandschutz

CEMO bietet für das sichere Laden und Lagern von Lithium-Ionen-Akkus zertifizierte »lockEX«-Akku-Ladeschränke. Die Steuerung »CEMO CONTROL« und die Plattform »CEMO cockpit« unterstützen Überwachung, Vernetzung und Dokumentation.



CEMO CONTROL & cockpit: sicher lagern, überwachen und vernetzen. (Bild: CEMO)

Für das sichere Laden und Lagern von Lithium-Ionen-Akkus sind professionelle Akku-Ladeschränke ein wichtiger Baustein im betrieblichen Brandschutz. Die modularen Akku-Ladeschränke der »lockEX«-Serie von CEMO verbinden Explosions- und Brandschutz mit einer Steuerungsarchitektur, die Ladevorgang und Schrank transparent überwacht. Die Modelle 8/5, 8/10 und 8/20 sind in den Ausführungen Basic, Premium

und Premium Plus verfügbar und gemäß VDMA 24994:2024-08 zertifiziert. Das VDMA-Einheitsblatt schafft einen technischen Standard für den professionellen Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus. Es definiert Anforderungen und Bewertungskriterien, um Risiken beim Laden und Lagern der Akkus zu minimieren. Damit erhalten Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Logistik eine Orientierung für den sicheren Einsatz entsprechender Ladelösungen. **Überwachung und Vernetzung** Die neue Steuerungsarchitektur »CEMO CONTROL« überwacht kontinuierlich sicherheitsrelevante Funktionen und stellt Betriebsinformationen bereit. Die Schränke lassen sich untereinander vernetzen und an zentrale Brandmeldeanlagen anbinden. Dadurch können kritische Zustände schneller erkannt und relevante Informationen in bestehende Sicherheitsstrukturen eingebunden werden. Für die Ausführungen Premium und Premium Plus steht die webbasierte Plattform »CEMO cockpit« zur Verfügung. Darüber lassen sich Anlagenstatus, Temperaturverläufe, Energieverbrauch und Ereignismeldungen in Echtzeit abrufen. Mehrere Schränke und Standorte können zentral verwaltet werden. Zusätzlich lassen sich unterschiedliche Zugriffslevel vergeben, sodass Zuständigkeiten und Informationszugriffe strukturiert abgebildet werden können. **Dokumentation für den Betrieb** Ereignisse bleiben bis zu 18 Monate dokumentiert. Das unterstützt Betreiber dabei, sicherheitsrelevante Vorgänge nachzuvollziehen und den Betrieb der Ladeschränke transparenter zu organisieren. Temperaturüberwachung, Energieverbrauchserfassung und Ereignisprotokollierung liefern dafür zentrale Betriebsdaten. **Modularer Aufbau** Das modulare Baukastensystem ermöglicht skalierbare Lösungen für unterschiedliche Einsatzbereiche. Je nach Bedarf können mehrere Schränke kombiniert und über Standorte hinweg verwaltet werden. In Verbindung mit der Vernetzung, der Anbindung an Brandmeldeanlagen und der fortlaufenden Überwachung entsteht eine Lösung für den professionellen Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag